

Kinder und Jugendliche aus Zuwandererfamilien stellen in unserer Einwanderungsgesellschaft ein wichtiges Potential für die zukünftige Entwicklung Deutschlands dar. Erhalten sie keine Chancen, sich gleichberechtigt zu entwickeln, wirkt sich dieses gesamtgesellschaftlich negativ aus.

Verschiedene Studien, darunter die aktuelle Pisa-Studie, haben sehr deutlich gemacht, dass Kinder mit Migrationshintergrund in Deutschland deutlich schlechtere Bildungschancen haben, als ihre deutschen Mitschüler/innen. Ihr Anteil an den Schulabbrechern und der Jugendarbeitslosigkeit ist überdurchschnittlich hoch. Damit schneidet Deutschland schlechter ab als alle anderen OECD-Länder. Vielfach kommen diese Kinder aus bildungsfernen Elternhäusern, die unzureichend in die deutsche Gesellschaft integriert sind.

Um die Bildungschancen und die gesellschaftliche Teilhabe von diesen Kindern zu fördern, muss bereits im Vorschulalter in den Betreuungseinrichtungen mit der außerfamiliären Förderung begonnen werden. In diesem Alter sind Kinder besonders lernbereit und -fähig. Schweden und Dänemark haben in dieser Hinsicht erfolgreiche Maßnahmen umgesetzt: Neben einer intensiven Sprachförderung, sind auch die Erzieher/innen

besser ausgebildet. Das gut ausgebildete Betreuungsnetz für die Kleinsten wird auch von Kindern mit Migrationshintergrund intensiv genutzt.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, an diesen skandinavischen Erfahrungen zu partizipieren. Diskutieren Sie mit uns, wie die vorschulische Betreuung in Deutschland reformiert werden muss, damit Kinder aus Zuwandererfamilien – unabhängig vom sozialen Status der Eltern – von Anfang an eine gute Basis für die nachfolgende Schulausbildung und damit für eine gesellschaftliche Integration gewinnen können.

## Programm

Ab 10.30 Registrierung

**11.00 Uhr** Begrüßung und Eröffnung

- **Anke Fuchs**, Vorsitzende der Friedrich-Ebert-Stiftung
- **Franz Müntefering**, MdB, Mitglied im Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

**11.20 Uhr** Impuls

### **Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund in vorschulischen Kontexten – ihre Chancen und Defizite**

**PD Dr. Haci-Halil Uslucan**, Entwicklungs- und Pädagogische Psychologie, Otto-von-Guericke Universität Magdeburg und Universität Wien  
Nachfragen

**12.00 Uhr** Erfahrungen aus Skandinavien: Dänemark

**Marianne Skytte**, Professorin, Department of Sociology, Social Work and Organisation, Aalborg Universität  
Nachfragen

**12.45 Uhr** Mittagessen

**13.45 Uhr** Erfahrungen aus Skandinavien: Schweden

**Dr. Sven Persson**, Universitätsdozent, Hochschule Malmö  
(angefragt)  
Nachfragen

**14.15 Uhr** Panel

### **Konsequenzen für zukünftige Konzepte der Vorschulbetreuung für Kinder aus Zuwandererfamilien**

- **Caren Marks**, MdB, Sprecherin der SPD-Fraktion für die AG Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- **Wolfgang Schimmang**, Bezirksstadtrat für Bildung, Schulen und Kultur in Neukölln, Berlin
- **Gabriele Berry**, Referentin Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Berlin
- **Christine Schubert**, Vorstandsvorsitzende HIPPY Deutschland
- **Maria Macher**, Projektleiterin, Modellprojekt „Stadtteilmütter in Neukölln“, Diakonisches Werk Neukölln-Oberspree e. V., Berlin

### **Kommentare: Marianne Skytte, Pirjo Lahdenperä**

Moderation: **Ulrike Meyer-Timpe**, Die ZEIT

**16.00 Uhr** Ende der Veranstaltung

Simultanübersetzung englisch-deutsch/deutsch-englisch

# Anmeldung

Bitte bis zum 4. April 2008  
per beiliegender Antwortkarte/-fax  
Fax: 030/26935-858 oder  
Email: [forumpug@fes.de](mailto:forumpug@fes.de)  
[www.fes.de/forumpug](http://www.fes.de/forumpug)

Verantwortlich:  
Anne Seyffferth

Organisation:  
Gabriela Glasneck

Anmeldebestätigungen werden nicht  
versandt.

Dieses Projekt wird gefördert durch  
Mittel der DKLB-Stiftung.

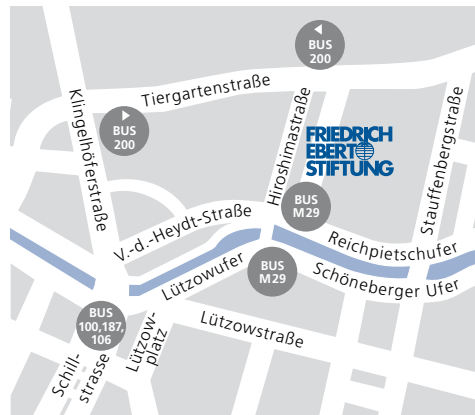
## Veranstaltungsort

Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin  
Hiroshimastraße 17  
D-10785 Berlin-Tiergarten  
Tel: 030/26935-829

## Fahrverbindungen:

- Buslinie M29,  
bis Haltestelle Hiroshimasteg
- Buslinien 100, 187, 106,  
bis Haltestelle Lützowplatz
- Buslinie 200,  
bis Haltestelle Tiergartenstraße
- Vom Hauptbahnhof Buslinie M41  
bis Potsdamer Platz weiter mit  
Buslinie 200 bis Haltestelle  
Tiergartenstraße

Parkmöglichkeiten stehen leider  
nicht zur Verfügung!





**EINLADUNG**

## **Integration beginnt im Vorschulalter – von Schweden und Dänemark für zukünftige Konzepte lernen**

**Freitag, 11. April 2008, 11.00 – 16.00 Uhr**

**FRIEDRICH  
EBERT   
STIFTUNG**

**Forum Politik  
und Gesellschaft**

*Zukunft*  
**2020**